

Zwischen diesen beiden Gestalten sehen wir einen Genius mit umgestürzter Fackel, welcher auf Grabsteinen ruht. Auch der Weg des Sieges ist mit Gräbern bezeichnet.

Die Rückseite des Fußgestelles zeigt die Friedensgöttin (Trene), welche geflügelt einen Olivenzweig haltend über zertrümmerte Waffen, gleichsam vom Himmel herabsteigt. Diese Tafel ist ein Werk, welches sich durch eine ganz eigenthümliche Anmuth selbst unter den übrigen Bildwerken dieses Denkmals auszeichnet, und gehört wohl zu Rauchs besten Arbeiten.

Die Tafel der rechten Seite, welche nun folgt, ist eben so wie die der linken getheilt. Wenn die erste Tafel die Aufforderung des Helden zum Kampf darstellt und die Siegeslaufbahn bezeichnet, die zweite den Zweck der Kämpfe und Siege, ruhmvollen und sichern Frieden andeutet, so ist diese dritte Tafel die Ruhe im Frieden, den Lohn des Helden, zu ver sinnlichen bestimmt. Auf erhabenem Thron sehen wir die Gestalt Preußens, kriegerisch geschürzt; den Helm auf dem Haupte, in der Linken das Scepter haltend, mit der ausgestreckten Rechten dem Helden einen Lorbeerkranz darreichend. Der Held in der Mitte der Tafel wird vom Rücken gesehen, der Göttin zugewendet, die Belohnung zu empfangen; er ist unbewaffnet, jedoch als Krieger mit einem leichten Mantel bekleidet. Zwischen beiden im Hintergrunde erblickt man einen Cippus, mit Adlern und Füllhörnern verziert, auf welchem Fürstenmantel und Fürstenhut liegen, die dem Helden ertheilten Würden anzudeuten. Auf dem andern Ende der Tafel, im

Rücken Blüchers ist eine Victoria bemüht, die Waffen des Helden in ein Tropheum zusammen zu ordnen.

Der untere Theil des Reliefs zeigt ebenfalls in kleinern Figuren in der Mitte, zwischen zwei Kandelabern sitzend, die Muse der Geschichte durch Schild und Griffel bezeichnet. Zu beiden Enden knieende Victorien, welche Lorbeergehänge an den Kandelabern befestigen.

Die zierlichen Glieder des Hauptgesimses sind noch reicher verziert, als die des Fußes, und zeigen von den gewähltesten griechischen Formen. Im Fries dieses Gesimses, welcher außerdem mit Lorbeerzweigen geschmückt ist, sind in sechzehn Nischen rund umher die Ordenszeichen angegeben, mit welchen die Fürsten Europas den Helden beehrten.

An der Plinthe der Statue stehet oben Rauchs Name, die Jahrzahl 1823, als die Vollendung des Modells; das Werk ist also in beinahe vier Jahren vollendet; ein, für eine so große, weitschichtige Arbeit, welche von allen Seiten den angestrengtesten Fleiß nöthig machte, verhältnißmäßig kurzer Zeitraum.

In der Nacht vom 17. — bis 18. Juni wurde das, um das Monument befindliche Haus von allerhand Arbeitern weggeschafft, so daß mit Tagesanbruch das Monument sich rein, und für diesen Tag das darum befindliche Gitter mit lebenden Blumenquirlen geschmückt, so wie der innere Fußboden mit Blumen bestreut, den Blicken zeigte; und von der aufgehenden heitern Morgensonne begrüßt werden konnte.